

Merkblatt Wie spreche ich meine Nachbar/innen auf schwierige Situationen an?

Warum gute Nachbarschaft wichtig ist

In der FGZ sollen sich alle wohlfühlen. Wo viele Menschen zusammenwohnen, gibt es manchmal Missverständnisse oder Situationen, die schwierig sind. Oft hilft ein direktes, freundliches Ansprechen, um ein Problem zu klären.

Tipps für ein gutes Gespräch

1. Einen passenden Moment wählen

- Sprechen Sie nicht, wenn Sie sehr wütend oder aufgereggt sind.
- Warten Sie, bis Sie ruhig sind.
- Wählen Sie einen Moment, in dem das Gegenüber Zeit hat – also bspw. nicht, wenn jemand gestresst ist, ein Kind weint oder jemand schnell weg muss.

2. Gespräch vorbereiten

- Wann und wo spreche ich die Person an?
- Was möchte ich sagen?
- Was möchte ich erreichen?
- Was wünsche ich mir vom Gegenüber?

Wichtig: Sprechen Sie mit der Person. Schriftliche Nachrichten können schnell zu Missverständnissen führen.

3. Im Gespräch: respektvoll und auf Lösungen ausgerichtet

- Bleiben Sie ruhig und freundlich.
- Sprechen Sie mit Ich-Sätzen, zum Beispiel:
«Ich habe den Eindruck, ...» statt «Du machst immer ...».
- Gut zuhören, nachfragen, nicht sofort urteilen.
- Sagen Sie klar, was Sie sich wünschen.
- Suchen Sie gemeinsam eine Lösung oder einen Kompromiss.

Wenn das Gespräch schwierig wird

- Lassen Sie das Gespräch nicht eskalieren.
- Wenn kein ruhiges Reden möglich ist, brechen Sie das Gespräch freundlich ab.
Versuchen Sie es später nochmals.
- Holen Sie sich Unterstützung, zum Beispiel von Nachbar/innen oder einer Vertrauensperson.

Wenn sich das Problem nicht lösen lässt

Manchmal hilft auch ein gutes Gespräch nicht.

Dann können Sie sich an die Verwaltung wenden. Wir unterstützen Sie gern.

Kontakt:

Verwaltung FGZ, Friesenbergplatz 1, 8045 Zürich
044 456 15 00 / verwaltung@fgzzh.ch